

HÖREX-Generalversammlung

Gemeinschaft weiter auf Erfolgskurs

Am 08. und 09. Juni 2018 trafen sich rund 100 Mitglieder der HÖREX Hör-Akustik eG zum Unternehmertag und zur Generalversammlung in Weimar. Der Blick zurück zeigt: Die Gemeinschaft wächst. Damit das auch in Zukunft so bleibt und die Mitglieder gut betreut werden, gibt es personelle Verstärkung. Zudem setzt die HÖREX weiter aufs Onlinemarketing.

Online neue Kunden gewinnen – dieses Ziel beschäftigt die HÖREX seit geraumer Zeit. Ende 2016 hat die Gemeinschaft begonnen, ihre Mitglieder aktiv in diesem Bereich zu unterstützen. „Wir verstehen es als unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Mitglieder präsent und wettbewerbsfähig am Markt vertreten sind, gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Marktentwicklungen“, so Gerd Müller, Mitglied im Vorstand. „Dazu gehört, dass sie gut sichtbar im Internet sind.“ Die Gespräche im Rahmen der Generalversammlung zeigen, wie präsent das Thema für die Mitglieder ist. Einig ist man sich: Ohne im Netz aktiv zu sein, geht es heute nicht mehr. Einen großen Erfolg bringt das Online-Engagement bereits mit sich: Die Genossenschaft ist mit ihren teilnehmenden Mitgliedsfachbetrieben das meistbewertete Hörakustiknetzwerk auf KennstDuEinen.de. Künftig wird sich die Kampagne noch mehr auf die lokale Marke der Hörakustikfachgeschäfte vor Ort fokussieren.

Verstärkung im Außendienst und in Kreuztal

Für die optimale lokale Präsenz der einzelnen Mitgliedsfachbetriebe möchte auch Katharina Schmidt sorgen. Bereits seit einem Jahr verstärkt sie das Team in Kreuztal – und zwar im Marketing. Als gelernte Mediengestalterin kümmert sich Schmidt darum, dass Werbemittel, Publikationen und Kampagnen der HÖREX zum jeweiligen Markenauftritt der Mitglieder passen. „Viele Mitglieder kenne ich schon vom Telefon. Es ist toll, mit so vielen jetzt auch mal persönlich zu sprechen“, so Schmidt. Sie ist nicht die einzige Mitarbeiterin, die sich in Weimar den Mit-



Treffpunkt für Stadtrallye und Workshops: Die HÖREX-Mitglieder versammeln sich auf dem Marktplatz in Weimar.

Fotos: HÖREX Hör-Akustik eG, Kreuztal

gliedern vorstellte. Damit die Genossenschaft auch in Zukunft wachsen und ihre Mitglieder bestmöglich betreuen und beraten kann, gibt es seit dem 01. Juli 2018 zwei weitere Mitarbeiter für den Außendienst: Carolin Beste ist ausgebildete Hörakustikerin und wechselte direkt aus der Praxis eines Hörakustikfachgeschäftes zur HÖREX. Senol Paskal kommt aus dem Vertrieb und kennt die Hörakustikbranche ebenfalls aus seiner früheren Tätigkeit bei einem Anbieter von Telekommunikationslösungen – unter anderem für Hörgeräteträger. „Zusammen mit Manfred Seilheimer haben wir dann drei Außendienstmitarbeiter, die unseren Mitgliedsfachbetrieben vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen und sich darüber hinaus um die Akquise neuer Mitglieder kümmern“, berichtete Vorstandsmitglied Claudia Hellbach. „Das ist eine gute Basis für weiteres Wachstum.“

Apropos Wachstum: Was auf keiner Generalversammlung fehlen darf, ist der Blick auf die Zahlen. Die präsentierte der Vorstand wieder einmal mit Freude: „Wir sind im vergangenen Jahr erneut gewachsen. Stand heute gehören 544 Betriebsstätten zu unserer Gemeinschaft. Das ist eine tolle Entwicklung“, so Gerd Müller. „Auch unseren Absatz und Umsatz konnten wir steigern. Und wenn es so weitergeht wie bisher, könnte 2018 unser erfolgreichstes Jahr werden. Wir stünden dann besser da als im Rekordjahr 2014, nachdem die Krankenkassen 2013 ihre Zuzahlungen für Hörgeräte fast verdoppelt hatten. Zudem wird die Portfolioergänzung im Herbst bei unserem Private Label sowie bei der Exklusivmarke Sonic in den unteren Preissegmenten sowie im In-dem-Ohr(IdO)-Bereich zu dieser positiven Entwicklung beitragen.“

Neues Mitglied im Aufsichtsrat

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Percy Schöneck erneut gewählt und in der anschließenden konstituierenden Sitzung als Vorsitzender bestätigt (*Anmerkung der Redaktion: Völlig unerwartet ist Percy Schöneck leider im Juli verstorben, siehe dazu auch Seite 14*). Simone Thiemann, die dem Aufsichtsrat seit 19 Jahren angehörte, stellte ihr Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Für die neu zu besetzende Position kandidierte Michael Jung, der seit zehn Jahren Mitglied in der HÖREX ist und sich dort im Expertenbeirat engagiert, einem Gremium, das dem Vorstand beratend zur Seite steht. Die Mitgliederversammlung wählte ihn einstimmig. „Die stetigen Veränderungen unserer Branche, sowohl technisch als auch marktpolitisch, sind eine große Herausforderung für uns und unsere Mitgliedsfachbetriebe. Es ist mir wichtig, mein Wissen und Engagement genau an dieser Stelle einzubringen, damit wir für die Zukunft gewappnet sind“, so Michael Jung zu seiner Motivation.

Zu den Tagesordnungspunkten der Generalversammlungen gehört regelmäßig auch ein Bericht einer Erfahrungsaustauschgruppe (ERFA). Drei gibt es inzwischen bei der HÖREX. In diesem Jahr erzählte Michaela Opp aus Ratzeburg von ihren Erfahrungen und davon, wie jedes ERFA-Mitglied vom Austausch profitiere. „Es ist zum Beispiel unglaublich spannend zu sehen, welche Werbeaktivitäten in Bayern funktionieren und in Norddeutschland nicht – oder umgekehrt.“ Ihr Bericht ist gleichzeitig ein Plädoyer für eine weitere ERFA-Gruppe: „Ich kann nur sagen: Das Engagement lohnt sich.“ Erste Interessenten gibt es schon.

Rahmenprogramm mit Aha-Effekten

Zahlen, Wahlen, Berichte und Beschlüsse. Das war das eine an diesem Wochenende. Doch wie jedes Jahr hatten sich die Organisatoren noch jede Menge mehr rund um die Generalversammlung einfallen

lassen. So begann der Samstag traditionell mit einem Bericht der Bundesinnung für Hörakustiker (biha). In diesem Jahr informierte Peter Rademacher über zentrale Themen der Branche. Dazu gehörten unter anderem die Empfehlung zur Ausbildungsvergütung, die ab 2019 angehoben werden soll, und die neue Datenschutz-Grundverordnung.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging's dann zur Sache. Tobias Schrödel betrat den Tagungsraum. Die Zeitschrift CHIP bezeichnete ihn einmal als „Deutschlands ersten IT-Comedian“. Zunächst im Sacko, ließ er schon nach kurzer Zeit die Hüllen fallen. Im Iron-Maiden-T-Shirt führte er den Zuschauern in den nächsten 90 Minuten vor, wie Passwörter innerhalb von Sekunden zu knacken sind, welche Informationen sich in einem Farblaserausdruck verstecken oder wie sich Hacker bei einer Man-in-the-Middle-Attacke zwischen zwei Kommunikationspartner schalten und unbemerkt sämtliche Informationen mitlesen können. Manch einer dürfte nach Schrödels Show schnell seine Passwörter geändert haben und sich künftig genauer überlegen, ob er auf einen E-Mail-Anhang klickt oder nicht.

Bereits am Freitag hatten sich die HÖREX-Mitglieder zur Stadtrallye getroffen – verbunden mit biha-zertifizierten Workshops

der strategischen Partner Bernafon, Oticon, Sivantos und Widex. Nach Dresden, Hamburg und München ist die Rallye für viele zum festen Bestandteil des Programmes rund um die Generalversammlung geworden. Zwischen den Workshops zeigten Reiseführer den Rallyeteilnehmern die Stadt, es blieb Zeit für Gespräche und die Bewegung sorgte für einen freien Kopf. Sonne und hohe Temperaturen machen zwar dem ein oder anderen zu schaffen, doch zwischendurch gab es Abkühlung – zum Beispiel in den Kellerräumen der Galerie im Erbenhof.

Im Erbenhof waren nicht nur die Temperaturen angenehm, es gab sogar Eis. Das spendierten drei bekannte Gesichter von Bernafon: der Geschäftsführer Klaus-Peter Lipfert, der Teamleiter Produkt- und Softwaretraining, Sebastian Wiesner, und der Leiter der Audiologie, Carsten Braun. Sie wollten ihre Zuhörer in Weimar dafür sensibilisieren, dass jeder Mensch Hörsituationen völlig anders bewertet und unterschiedliche Signal-Rausch-Verhältnisse (SNR) benötigt. „Nur wenn wir das bei der Anpassung berücksichtigen, erhalten wir das jeweils bestmögliche Verhältnis zwischen Sprachverständlichkeit und Komfort“, so Carsten Braun. „Schon eine nur geringfügige Verbesserung des SNR um ein Dezibel kann eine Steigerung der Sprachverständlichkeit von Sätzen im



Vorstand und Aufsichtsrat: Michael Jung, Christian Großmann, Gerd Müller, Percy Schöneck, Claudia Hellbach, Mario Werndl und Jens Pietschmann (von links nach rechts)

Störgeräusch von bis zu 15 Prozent zur Folge haben.“ Daher sei es entscheidend, alle SNR verbessernden Maßnahmen bei der Anpassung in Erwägung zu ziehen und alle verschlechternden Faktoren zu reduzieren. Hörgeräteträgern gehe es aber nicht ausschließlich um Sprachverständlichkeit, so Braun weiter. „Der Grund, warum Menschen Hörgeräte in geräuschreichen Umgebungen ablehnen, hängt auch mit der individuellen Toleranzschwelle zusammen.“ Die lasse sich mit dem Acceptable-Noise-Level-Test (ANL-Test) bestimmen. Welchen Zusammenhang es zwischen den gemessenen SNR- und ANL-Werten in Bezug auf Hörgerätefeatures und -zubehör gibt, erläuterte Carsten Braun mit praktischen Beispielen anhand von Sonic-Enchant-Geräten. Die HÖREX vertreibt die Marke Sonic exklusiv seit 2012 in Deutschland.

Im Palais Schardt, wo der junge Goethe seine Freundin Charlotte von Stein kennengelernt haben soll, warteten Horst Warncke, Leiter der Audiologie bei Oticon, und Kornelia Dietrich, Trainerin für Audiologie, mit Studienergebnissen auf die Teilnehmer. Neueste Studien belegten, dass Oticon Opn 1 dank des Open-Sound Navigators eine Lücke zum nor-

malen Hören schließe. Da die Kommunikation für Menschen mit Hörminderung weniger anstrengend werde, verschiebe sich der Punkt, bei dem sie sich einer Gesprächssituation entziehen, in Richtung des gleichen Punktes, bei dem Menschen gleichen Alters mit normalem Gehör resignieren.

Es ist ein Glück, dass die Wege in Weimar nicht weit sind. So drohten bei der Wärme keine allzu langen Fußmärsche. Zwei Stationen gab es noch: Im Gewölbekeller der Weimarer Stadtbibliothek präsentierten Peter David Schaade, Geschäftsführer von Widex, Kay Buchhauser, Leiter Vertrieb und Marketing, und Produkttrainer Peter Riemer die neue Hörgerätefamilie Evoke. Sie ist das weltweit erste Hörsystem, das auf der Basis von Machine-Learning-Algorithmen eigenständig von den individuellen Hörvorlieben des Hörgeräteträgers im Alltag lernt.

Vervollständigt wurde das Workshopprogramm von Sascha Haag, Leiter Audiologie und Training bei Sivantos, und Björn Bretschneider, audiologischer Trainer bei Sivantos. Ihr Thema: Hörsystem und Hearable – Wie sich durch den Einsatz modernster Technologie die Perfor-

mance eines Hörsystems steigern lässt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Frage, wie Hörakustiker Musikliebhaber glücklich machen können. Anhand von Soundbeispielen konnten die Teilnehmer beispielsweise testen, welche Auswirkung die Wahl des Hörers auf den Klang hat – abhängig davon, ob es sich um eine offene oder geschlossene Versorgung handelt.

Nach viel Input und etlichen kleinen Anekdoten über Goethe, Schiller und andere Weimarer Persönlichkeiten hatten sich die HÖREX-Mitglieder eine kleine Pause verdient, bevor sie am Abend mit einem Ausflug ins idyllische Golf Resort Weimarer Land belohnt wurden. Wer mochte, durfte zu einer kleinen Partie Golf antreten. Darüber hinaus boten der laue Abend und das mediterrane Buffet den passenden Rahmen für intensiven Austausch unter den Mitgliedern. „Für eine Genossenschaft, die alles demokratisch entscheidet, ist der offene Dialog sehr wichtig“, so Claudia Hellbach. „Rund um die Generalversammlung haben wir Gelegenheit, viele Gespräche zu führen. So stellen wir sicher, dass wir auf dem richtigen Weg sind und im Sinne unserer Mitglieder handeln.“

Martina Ostermeier